

CAMP & BIKE

CAMP & BIKE

E-Bike an Bord

Wie Sie Ihr Fahrrad sicher transportieren

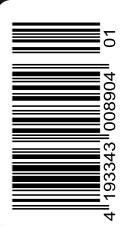
Neu

Auf Tour mit Camper & E-Bike

Camp & Bike Fahrtraining
Tipps für sicheres Bremsen, Lenken und Sitzen

Osterreich € 9,80
Schweiz sfr. 14,20
Belgien € 10,20
Ital./Span./Port. (cont.) € 12,00

8,90 €



Fahrzeug-Kaufberatung

Passende Wohnmobile und E-Bikes

Roadtrip D



Von der Zugspitze bis an die Ostsee



Urlaub am Fluss



Entschleunigung pur - mit dem Rad durchs Taubertal

Geheim-Tipp



Spaß für alle im bayerischen Fünf-Seen-Land



E-Biking



Camping

Das Beste aus zwei Welten

Herrlich, so ein richtig mobiler Urlaub. Was wir dazu benötigen: Am besten ein E-Bike und ein Reisemobil – und dazu dieses neue Sonderheft, einer Kooperation von ElektroRad und Reisemobil International. Denn die Fahrzeuge mit vier oder zwei Rädern lassen sich prächtig kombinieren. Der Grund dafür ist ganz einfach: Das Reisemobil, das aktuell einen Boom wie noch nie erlebt, und das E-Bike, das sich schon seit Jahren rasant steigender Beliebtheit erfreut, ergänzen sich exzellent.

Freilich, Reisemobil und E-Bike wollen richtig bedient werden, damit das Miteinander reibungslos funktioniert. Hier kommt das neue Sonderheft camp & bike ins Spiel. Gleich zwei bekannte Fachredaktionen beraten darin Camper und Radler, die ihre beiden Hobbies idealerweise verbinden.

Kein Wunder schaffen sich immer mehr Reisemobilisten E-Bikes an und nehmen sie mit in den Urlaub. Das garantiert Spaß am Ziel: Ausflüge und Einkaufstouren werden damit zum wahren Vergnügen. Und am Ende der Tour wartet schon das rollende Zuhause. Das bedeutet ganz klar: Das E-Bike steigert die Mobilität am Zielort nochmals gewaltig.

Das neue Magazin zeigt auf, welche Reisemobile sich besonders dafür eignen, E-Bikes mitzuführen, und erklärt, was beim Transport zu beachten ist. Auch beleuchtet es die schier unendliche Vielfalt an E-Bikes und erläutert, welche davon sich am besten speziell für Wohnmobillfahrer eignen. Auch Zubehör, das der Camper für sein E-Bike und der Biker für sein Mobil braucht, ergänzen den Ratgeber.

Doch was wäre Urlaub ohne Lust? Deshalb serviert camp & bike Fahrtrips für E-Bike-Fahrer, garniert mit erlebnisreichen Touren durch fantastische Landschaft – natürlich mit Start und Ziel an idyllisch gelegenen Camping- und Stellplätzen.

Wie gesagt, hier geht es um nicht weniger als das Beste aus zwei Welten.

Viel Spaß beim Lesen des neuen Sonderhefts wünschen Ihnen

Stephan Kümmel von der ElektroRad und **Heiko Paul** von Reisemobil International.

FAHRZEUGTYPEN

IM VERGLEICH 12

Was ist denn der Unterschied zwischen einem Alkovenmobil und einem sogenannten Integrierten? Was ist ein Liner und was ein Kastenwagen?

REISEMOBILE 14 - 22

Die Fahrzeugtypen im Detail – welches eignet sich besonders gut für den Transport von E-Bikes?

NEUKAUF 24

Wichtige Tipps für den Reisemobilkauf beim Händler, auf der Messe und im Internet. Mit großer Checkliste.



FAHRRADTYPEN

CITY-RÄDER

Sechs Konzepte für kurze Wege

TREKKING-RÄDER

Sechs Bikes für die lange Tour

SPORT-RÄDER

Mountainbike, Gral, Race – alles auf E

20

IM VERGLEICH

Der Integrierte auf unserem Foto gehört schon zur Luxusklasse im Reisemobilesegment. Die meisten bieten in der Heckgarage reichlich Platz für E-Bikes.

ZUBEHÖR

26 BEKLEIDUNG UND SCHUTZ 48

Funktionale, luftige Kleidung für jede (Fahr-)Gelegenheit, praktisches Zubehör und eine wirklich spannende und sichere Alternative zum Fahrradhelm.



34

TYPEN-BERATUNG

Mit diesen Sport-E-Bikes meistern Sie jede Herausforderung.



FAHRRADTRANSPORT

SO REISEN E-BIKES AM SICHERSTEN 52

Um das Bike mitzunehmen, gibt es reichlich Möglichkeiten. Wir stellen Haltesysteme für die Heckgarage und verschiedene Trägersysteme vor. Plus: wichtige Beladungstipps und Zubehör zum Schutz der Bikes.



38



REISEN

STATIONEN

Großer Ahornboden/Engalm	40
Garmisch/Partnachklamm	40
Grainau	40
Ammersee	40
Augsburg	40
Ingolstadt	41
Nürnberg	41
Saalburg-Ebersfeld	42
Saalfeld	42
Jena	42 - 43
Schwerin	44 - 45
Am Wohlenberger Wiek	45
Wismar	45
Boltenhagen	46
Timmendorfer Strand/Poel	47

WENN DER VATER MIT DEM SOHNE

Papa will in die Berge, der Sohn ans Meer. Was liegt also näher, als beides zu verbinden? Ein Campervan-Roadtrip von der Zugspitze bis zur Ostsee.

66 KUPPLUNGSTRÄGER

Die Alternative für die Anhängerkupplung: Kompakte Heckträger, die bis zu drei Fahrräder schultern. Wir haben vier Systeme ausgiebig getestet.



SICHERHEIT

SCHLÖSSER & CO. 70

Wer sein Fahrrad liebt, schließt es sicher an. Auch auf dem Träger am Camper. Wir zeigen, wie es geht und geben Zusatztipps.



ZUBEHÖR

GEPÄCK 88

Ob kurz Einkaufen oder lange Tagestour: Etwas zu verstauen gibt es am Fahrrad immer. Wie das am besten gelingt und womit, zeigen wir Ihnen.

REISEN

Unterwegs mit Wohnmobil und E-Bike. Wir stellen Ihnen das Taubertal und das bayerische Fünf-Seen-Land vor.

74



78

Mit dem Rad durch hübsche Städtchen.



82

Zur Abkühlung: Rast am See



FAHRTECHNIK

Ein E-Bike muss beherrscht werden. Nur so sind Sie sicher unterwegs. Wir geben Fahrtechnik-Tipps und zeigen, wie Sie richtig bremsen.

92

SERVICE

RICHTIG SITZEN 96

Stimmt die Sattelhöhe nicht, wird's schnell ungemütlich auf dem Fahrrad. Sie riskieren überdies Schmerzen. Das muss nicht sein. In vier Schritten zur richtigen Sattelhöhe.



110

INSELTOUR

Norderney ist flach – aber der Wind ist für Radfahrer zermürend als jeder Alpenpass. Umso schöner, dass wir die Insel auf dem E-Bike umrunden.



FAHRRADPFLEGE 98

Mit aggressivem Reiniger bekommen Sie jeden Dreck vom Bike. Aber ist der auch gut fürs Material? Wir zeigen, wie Sie Ihr E-Bike schonend sauber bekommen.

E-BIKE-TOUREN & CAMPINGPLÄTZE

118

REBEN & RADFAHREN

Die Weinstraße ist nicht (nur) für Autofahrer gemacht. Viel besser: Ab auf den Campingplatz und rauf aufs Rad!

REISETOUREN

Vom Wulfener Hals nach Puttgarden	108
Von Waren nach Malchow	109
Von Nordeich nach Norderney	110 - 111
Rundtour von Gatow nach Berlin-Mitte	112
Von Billwerder nach Hamburg-Mitte	113
Vom Twistesee zum Diemelsee	114
Von Erfurt nach Weimar	116
Vom Tennsee nach Mittenwald	117
Von Bad Dürkheim nach Neustadt an der Weinstraße und zurück	118 - 119
Von Rheinmünster nach Strasbourg	120 - 121

EDITORIAL

ADVERTORIAL

IMPRESSUM

3

115

122



Auf zu neuen Horizonten

Papa, was ist das eigentlich, ein Roadtrip?“, fragt mein Sohn. Er ist sechs Jahre alt und ziemlich aufgeweckt. Diesen Sommer konnten wir uns mit der Urlaubsplanung nicht so recht einigen. Also schlug ich vor: Wir machen einen Roadtrip! Der Duden sagt, es ist eine weite Reise mit dem Auto, oft ohne feste Streckenplanung. Da haben wir schon die erste Abweichung von der Definition. Wir sind eben nicht nur mit dem Auto unterwegs, sondern haben unsere E-Bikes dabei. „Weißt du, David – ein Roadtrip ist eine Reise quer durch ein Land. Ich zeige dir Deutschland. Vom höchsten Berg im Süden bis zum Meer im Norden.“ Der Plan ist, die längeren Distanzen mit dem Campingbus zurückzulegen. An unseren Tourstopps laden wir vor Ort unsere E-Bikes aus dem Wagen und erkunden die Umgebung. „Klingt gut, Papa!“, meint mein Dreikäsehoch, während er alle Kuscheltiere in seinen Rucksack stopft.

Viel Platz im Campervan

Im Kofferraum des VW Busses verstaut: unsere beiden E-Mountainbikes. David fährt ein 20“-E-MTB. Ich habe ein AllMountain. „Meine Kuscheltiere!“, ruft David. Ja. Auch die haben noch Platz. Das Ladevolumen des Campervans ist hoch. Wir fahren in die Nacht hinein und suchen uns einen legalen Stellplatz direkt am Fuß des Wettersteingebirges. Noch ahnen wir nicht, wie malerisch dieser Platz sein wird.

Es ist dunkel. Keine Straßenlaternen weit und breit. Die erste Herausforderung besteht darin, in der Dunkelheit einen geeigneten Schlafplatz zu finden. Schließlich will man ja eben stehen. Das Bett ist schnell gemacht: Die Verriegelung des Daches lösen und das Schlafzimmer entfaltet sich von alleine nach oben. Eine bequeme Matratze liegt bereit. Schnell noch Zähne putzen und ab in den Schlafsack.

Am nächsten Morgen werden wir sehr früh wach. Wir stehen mit der Front genau in Richtung Sonnenaufgang. Die Sonnenstrahlen kitzeln uns an der Nase. Wir öffnen den Reißverschluss des Panoramadachs und genießen den Ausblick. Es ist noch leicht neblig. Die Luft ist kühl, aber tut gut. Ich staune, dass mein Sohn im Urlaub ein Frühaufsteher ist. Der Wecker zeigt 5:50 Uhr. Wir stärken uns mit einem Frühstück und fahren über die private Mautstraße zwischen Wallgau und Vorderriß zum Großen Ahornboden im Karwendel. →

Wenn der Vater mit dem Sohne

Ein Roadtrip quer durch Deutschland





Der Papa will in die Berge. Der Sohn unbedingt ans Meer. Ein klassischer Zielkonflikt. Die Lösung: Man lädt die E-Bikes in den VW T6 Campingbus und macht gemeinsam einen 900 Kilometer langen Roadtrip von der Zugspitze bis zur Ostsee.

*REDAKTION: MARC BURGER, FOTOS: MARTIN HECK,
Marc Burger, Detlef Wittmann, WOLFGANG KRONWITTER, SpaceCamper*

Mit dem Kind in die Berge? Ein E-MTB für Kinder, wie das BEN-E-Bike 20", sorgt für Chancengleichheit und Spaß. Sichere Beherrschung vorausgesetzt.



Am Parkplatz P9 stellen wir das Auto ab. Von hier aus startet der Forstweg für Mountainbiker zur Plumsjochhütte. Wir laden unsere E-Bikes aus dem Heck und ziehen unsere Bike-Bekleidung an. Morgens sah es noch verhangen aus. Nun scheint es doch etwas wärmer zu werden.

Der Weg hinauf auf die Plumsjochhütte ist eine ziemlich stramme Tour für einen Sechsjährigen. Ohne E-Unterstützung würde er es nicht schaffen. Mit dem Kinder-E-Bike mutiert mein David aber zu einem wahren Goliath. „Papa, wer zuerst oben ist, bekommt ein Eis!“ Sagt's, schaltet zurück und tritt in die Pedale.

Ein Spielplatz im Karwendel

Wir sind früher als gedacht in der Hütte. Spontan beschließen wir einen Abstecher in die Eng hinein zu machen. Der Weg hinab ist für Sohnemann etwas beschwerlich. An jeder zweiten Kurve müssen wir anhalten, damit er seine Hände lockern kann. An der Engalm angekommen, sind alle Strapazen vergessen: Seit 2017 gibt es dort einen 2500 Quadratmeter großen Kinderspielplatz, den „Spielschatz“.

Am Nachmittag brauchen wir eine Abkühlung und fahren nach Garmisch-Partenkirchen. Dort steigen wir in die Partnachklamm. Eine natürli-

che, 80 Meter tiefe Schlucht, durch welche der namensgebende Wildbach hindurch tobt. Ein tosendes Spektakel!

Wir suchen uns für die nächste Nacht eine neue Bleibe. Die Seite „www.park4night.com“ gibt Auskunft über kostenlose Stellplätze, auf denen man besonders gut campieren kann. So finden wir auch diesmal wieder in der Nähe von Garmisch einen tollen Platz für die Nacht. „Papa, diesmal schlafen wir unten, ok?“, schlägt David vor. Warum nicht? Ich kette die beiden E-Bikes mit einem dicken Schloss an eine Felge vom Bus und klappe die Sitzbank um. Am nächsten Tag beschließen wir einen Ruhetag einzulegen,

weil es sehr heiß ist. Wir gehen in das Zugspitzbad in Grainau und betrachten Deutschlands höchsten Berg aus einem der Schwimmbecken heraus. Am Nachmittag brechen wir auf. Unser Abendessen nehmen wir am Ammersee zu uns und drehen am Uferweg noch eine kleine Runde mit unseren Rädern.

Am Abend kommen wir in Augsburg an, wo wir uns an der Wertach einen Platz zum Übernachten suchen. Es fühlt sich ungewohnt an, am eigenen Wohnort in einem Campingbus zu übernachten. Auf dem Weg ans Meer warten nun keine steilen Berge mehr – mein E-Mountainbike stelle ich in den Keller und lade das



► Das Tagesziel vor Augen: Imposant und mächtig liegt das Karwendel vor uns.



► Auf der Engalm am Großen Ahornboden gibt es einen 2500 m² großen Spielplatz.

Bike an Bord

Urlaub ohne Drahtesel? Kaum vorstellbar. Immerhin vergrößern (E-)Bikes den Bewegungsradius vor Ort immens. Welche Möglichkeiten gibt es, das Fahrrad am Heck oder in der Garage zu transportieren? Eine Übersicht inklusive Systemvergleich.

Von Philipp Pilson und Maren Schultz

Das Fahrrad ist für viele Camper das Nonplusultra auf Reisen. Auf dem Stell- oder Campingplatz ankommen, aufs Zweirad umsteigen und die Umgebung auf eigene Faust erkunden – diese Flexibilität und hinzugewonnene Reichweite machen aus Bike und Reisemobil eine perfekte Kombination. Doch welches Trägersystem eignet sich am besten für das teure Mountainbike oder das schwere E-Bike? Außen am Heck oder doch lieber in der Heckgarage

transportieren? Und wie gelangt das E-Bike möglichst komfortabel und rückschonend auf den Träger oder in die Heckgarage? Antworten auf diese und weitere Fragen verschafft folgende Marktübersicht.

Grundsätzlich muss sich der Reisemobilist vor dem Kauf eines Trägersystems die Frage stellen, wo er seine Fahrräder transportieren möchte. Außen am Fahrzeugheck? Das schont wertvollen Stauraum, bedeutet jedoch, dass die möglicherweise teure Fracht für jeden sichtbar

ist und deshalb gut gegen Diebstahl gesichert werden muss. Zudem ist sie Wind und Wetter ausgesetzt. Wer das nicht möchte, transportiert seine Räder im Innern des Fahrzeugs – entweder in der Heckgarage des Reisemobils oder unter dem Heckbett des Kastenwagens. Vorausgesetzt Garage beziehungsweise Heckbett garantieren genug Ladehöhe.

Nun stellt sich aber die Frage: Wie bleibt der Zugang ins Heck des Fahrzeugs erhalten, wenn der Träger beladen ist? Träger, die an den Tü-



Nur mal kurz – so beginnen selten positive Geschichten. Nur mal kurz zum Bäcker rein – schon sind die teuren E-Bikes vom Heckträger gestohlen. Nur mal kurz zur Post – schon hat sich ein Langfinger das Fahrrad unter den Nagel gerissen. Der geprellte Radler sieht nur noch die Rücklichter. Um das zu vermeiden, gibt es Fahrradschlösser. Wir geben Tipps, wie Sie ihr Rad bestmöglich gegen Langfinger schützen – auch beim Radtransport. Dabei ist eins klar: Den ultimativen Schutz gibt es nicht. Wir können es den Dieben aber so schwer wie möglich und so den tatsächlichen Diebstahl viel unwahrscheinlicher machen.

Foto: pd-f/Florian Schuh

Wer sein Fahrrad liebt ...

... will es auch behalten. Deshalb gehört zu jedem Drahtesel ein sicheres Schloss. Den ultimativen Schutz gibt es leider nicht. Gute Schlösser können es einem Dieb aber verdammt schwer machen. *Von Stephan Kümmel*